



Fakten

Turnergasse 7
1150 Wien
Baujahr: 1956 bis 1957
Wohnungen: 19
Architekt: Carl Leopold Müller

Wohnen in Wien

In den 1950er-Jahren ging es vor allem darum, Zerstörtes wieder aufzubauen und viele neue Wohnungen zu errichten. In den kommunalen Wohnbauten dieser Zeit finden sich die ersten Ansätze der sich später durchsetzenden Zeilenbauweise, die bis heute die großen Vorstadtsiedlungen prägt. Die Wohnbauten wurden größer, höher und waren verstärkt in Blockform gestaltet. Das Flachdach setzte sich durch. Alle neu gebauten Wohnungen waren mit Badezimmern und WC ausgestattet und die Mindestgröße wurde von 42 auf 55 Quadratmeter angehoben.

Geschichte

Der Vorgängerbau der heute bestehenden Wohnhausanlage wurde im Jahr 1848 errichtet und bereits 1911 von der Gemeinde Wien erworben. 1916 überließ die Gemeinde dem "Verband deutschvölkischer Vereine für den 14. und 15. Bezirk" unentgeltlich ein Gassenlokal in dem Haus zur Einrichtung einer Bücherei. Die Abbruchbewilligung für das 19 Wohnungen umfassende Wohnhaus, bestehend aus einem einfachen, einstöckigen Trakt gegen die Herklotzgasse und einem zweistöckigen Doppeltrakt gegen die Turnergasse, wurde im Jahr 1955 erteilt, die Baubewilligung für das neue Wohnhaus erfolgte zwei Jahre später.

Die Architektur ...

Die in den Jahren 1956 bis 1957 errichtete Wohnhausanlage mit ausgebautem Dachgeschoß ist U-förmig angelegt und gegen die Turnergasse geöffnet. Während die beiden Seitenflügel mit den Geschäftslokalen und der Garage nur über vier Geschosse verfügen, ist der lang gestreckte Mittelteil gegen den gärtnerisch gestalteten Straßenhof um ein Stockwerk höher ausgeführt. Dieser Bereich wird auch durch zwei Achsen mit je drei französischen Fenstern akzentuiert, die zur Gliederung der an sich völlig glatten ungeschmückten Fassade beitragen. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die mehrfach abgetreppten Geschäfts- und Garagentürumrahmungen aus geschliffenem Kunststein, während sämtliche Fenster der Wohngeschoße von einfachen schmalen Putzrahmen umgeben sind.

Der Name

Die Turnergasse, vormals Neue Gasse und Hollergasse, trägt seit 1894 - zwei Jahre nach Eingemeindung des Vorortes Fünfhaus - ihren Namen. Dieser soll an die Turnerbewegung des Jahres 1860 erinnern.

Architekten

Carl Leopold Müller - Keine biografischen Daten vorhanden.